



Ein Lächeln sagt mehr als tausend Worte – Mit dem BUFO ins Land der großen Wörterfabrik

Autorin: Agnès de Lestrade

Illustratorin: Valeria Docampo, aus dem Französischen von Anna Taube

Titel: „Die große Wörterfabrik“

Verlag: mixtvision Mediengesellschaft mbH

Preis: 14,90 Euro

Alter: ab 3 Jahren

Umfang: 40 Seiten

Liebe Eltern,

das Bilderbuch „Die große Wörterfabrik“ verzaubert Alt und Jung mit seiner Geschichte über ein



Land, in dem die Menschen Wörter kaufen oder zufällig finden müssen, um sprechen zu können. In detailreichen, stimmungsvollen Bildern lernen wir das Land und die Hauptfigur Paul kennen, der sich nicht viele Wörter leisten kann, aber mit echten Gefühlen Maries Herz erobern will.

Wir empfehlen das Buch besonders Grundschulkindern, die sich gerade mit dem Schreiben und Lesen beschäftigen.

Das Buch können Sie über den örtlichen Buchhandel beziehen. Unter [„die Wörterfabrik“](#) gibt es dazu eine App, auf der die Kinder neben dem Erzähltext und bewegten Bildern auch spielerisch in die Welt der Wörter eintauchen können.

Liebe Kinder,

stellt euch vor, es gäbe ein Land, in dem man Wörter kaufen oder fangen und schlucken müsste, um sie sprechen zu können. Das könnt ihr euch nicht vorstellen? Dann kommt mit ins Land der großen Wörterfabrik.

Paul lebt in diesem Land und würde Marie gern sagen, wie gern er sie hat. Wenn nur nicht Oskar wäre, der sehr reiche Eltern hat und deswegen viel mehr Wörter als Paul besitzt. Für wen wird sich Marie wohl entscheiden?

Schaut die Bilder genau an, es gibt viel zu entdecken! Und wenn ihr das Buch angeschaut habt, dann überlegt euch doch ein Paar Wörter, die für euch besonders wertvoll sind und fragt mal

eure Freunde, Geschwister, Eltern und Großeltern, auf welche Wörter sie auf keinen Fall verzichten möchten.

Oder ihr stellt euch selbst ein Land vor, in dem die Menschen zwar sprechen, aber dafür etwas anderes nicht können. Bei einem solchen „Was wäre, wenn“-Spiel könnt ihr zusammen mit Eltern und Freunden eurer Fantasie freien Lauf lassen.

Viel Spaß beim Erkunden des Landes wünscht euch Dr. Sebastian Bernhardt von der Pädagogischen Hochschule Schwäbisch Gmünd.